

formidabel

sozialpädagogische
Schule

Sonderpädagogik im Kanton Luzern

Sonderschulung

➤ Einbindung: Sonderschule ist Teil der Volksschule

Alle Kinder und Jugendlichen erhalten innerhalb der Volksschule eine ihren Möglichkeiten, Bedürfnissen und ihrem Potential entsprechende Schulung. Die Angebote der Regelschule und jene der Sonderschulen sind durchlässig.

➤ Unterscheidung zwischen sonderpädagogischem Grundangebot und verstärkten sonderpädagogischen Massnahmen.

Anspruch auf integrative Sonderschulung im Bereich Verhalten und sozio-emotionale Entwicklung haben Lernende...

... die aufgrund von **schweren Verhaltensauffälligkeiten** auf zusätzliche **Unterstützung und Förderung** angewiesen sind. Diese können von der Regelschule und vom sozialen Umfeld nicht im erforderlichen Ausmass angeboten werden. Voraussetzung ist, dass die **Unterstützungs- und Förderangebote der Regelschule ausgeschöpft** wurden und keine ausreichende Verbesserung gebracht haben.

Auf den Schulalltag übertragen, handelt es sich um Verhaltensmuster, die...

... sich wiederholen und andauern.

... in unterschiedlichen Kontexten auftreten.

... die Entwicklung hemmen.

... die eine adäquate Reaktion des Umfeldes verunmöglichen.

... keine Folge einer Intelligenzminderung sind.

Vorgehen für eine IS VsE

- Abklärung und Empfehlung durch zuständige Abklärungsstelle (SPD)
- Antrag der zuständigen Schulleitung
- Entsprechender Entscheid der DVS

Ressourcen & Ausführungs- bestimmungen

Berechnungsformular IS Verhalten und sozio-emotionale Entwicklung für Sonderschulen und den Fachdienst Autismus (01.01.2023 - 31.12.2025)

Instrument für Schulleitungen der Regelschule und die fachverantwortliche Stelle zur Planung einer IS im Bereich Verhalten und sozio-emotionale Entwicklung. Die fachverantwortliche Stelle reicht das Formular nach Festlegung des Coachings der DVS ein (mit cc an Schulleitung Regelschule). Der Teil "Leistungen Regelschule" dient der Schulleitung der Regelschule für die Planung der Massnahmen innerhalb der von der DVS verfügbaren Pauschale.

Name/Vorname Lernende/r
Geburtsdatum
Pauschale

Datum Telefon/Mail
Telefon/Mail mit

Datum/Visum SB oder BAS

LEISTUNGEN FACHVERANTWORTLICHE STELLE

Pauschale Fallführung 2'000.00

Beratung Schule und/oder Familie	Anzahl	Betrag
80 Std.	16'000.00	0.00
70 Std.	14'000.00	0.00
60 Std.	12'000.00	0.00
50 Std.	10'000.00	0.00
40 Std.	8'000.00	0.00
30 Std.	6'000.00	0.00
20 Std.	4'000.00	0.00
10 Std.	2'000.00	0.00

Total Leistungen fachverantwortliche Stelle 2'000.00

LEISTUNGEN REGELSCHULE

von der DVS verfügbare Pauschale 40'000.00

Leistungen Regelschule	Anzahl	Betrag
Grundleistung A		4'330.00
IF-Lektionen KG/Basis/Primar Sek	4280 4950	0.00 0.00
Zusatzlektionen KG/Basis/Primar Sek	4160 4580	0.00 0.00
Klassenassistenz I (Stunden)	2510	0.00
Klassenassistenz II (Stunden)	1650	0.00
Logopädie*	4980	0.00
Psychomotorik-Therapie*	4980	0.00

* in Absprache mit Schuldienstleitung

Total Leistungen Regelschule 4'330.00

Bemerkungen

Leistungen IS VsE Total 6'330.00

Ganze Pauschale max. Fr. 42'000.-

Halbe Pauschale max. Fr. 27'000.-

Integrative Sonderschulung (IS): Tarife für das Kalenderjahr 2025

(siehe auch Weisung „Integrative Sonderschulung: Finanzierung“)

Massnahmen	Ansatz	Bemerkungen	Anteil Ansatz	
			5/12 Jahr	7/12 Jahr
Grundleistungen				
- Zeitgefäss Klassenlehrperson (IS exkl. Bereich kognitive Entwicklung)	2'080.-	½ Wochenlektion und Jahr	867.-	1'213.-
- Leistungen Schulleitung Regelschule	1'500.-	Pauschale pro Jahr	625.-	875.-
- Diverse Kosten (z. B. für zusätzliches Schul- und Therapiematerial, Hilfsmittel etc.)	750.-	Pauschale pro Jahr	312.-	438.-
Total Grundleistungen A	4'330.-		1'804.-	2'526.-
- Zeitgefäss Klassenlehrperson (IS Bereich kognitive Entwicklung)	4'160.-	1 Wochenlektion und Jahr	1'733.-	2'427.-
- Leistungen Schulleitung Regelschule	1'500.-	Pauschale pro Jahr	625.-	875.-
- Diverse Kosten (z. B. für zusätzliches Schul- und Therapiematerial, Hilfsmittel etc.)	750.-	Pauschale pro Jahr	312.-	438.-
Total Grundleistungen B	6'410.-		2'671.-	3'739.-
Variable Leistungen (bei Bedarf):				
- Heilpädagogische Schulung Kindergarten/Basisstufe/Primar (Anstellung durch die Regelschule)	4'280.-	pro Wochenlektion und Jahr	1'783.-	2'497.-
- Heilpädagogische Schulung Sekundarstufe (Anstellung durch die Regelschule)	4'950.-	pro Wochenlektion und Jahr	2'063.-	2'887.-
- Heilpädagogische Schulung, Bereiche Sehen, Hören, Verhalten (Autismus-Spektrum-Störung, Anstellung durch FFS)	5'980.-	pro Wochenlektion und Jahr	2'492.-	3'488.-
- Zusatzlektionen Regelschullehrperson Kindergarten/Basisstufe/Primar	4'160.-	pro Wochenlektion und Jahr	1'733.-	2'427.-
- Zusatzlektionen Regelschullehrperson Sekundarstufe	4'580.-	pro Wochenlektion und Jahr	1'908.-	2'672.-
- Klassenassistent II für die Sonderschulung	1'650.-	pro Wochenstunde und Jahr	687.-	963.-
- Klassenassistent I für die Sonderschulung	2'510.-	pro Wochenstunde und Jahr	1'046.-	1'464.-
- Zusätzliche Lektionen §§ 25 und 30a der Sonderschulverordnung Kindergarten/Basisstufe/Primar	4'160.-	pro Wochenlektion und Jahr	1'733.-	2'427.-
- Zusätzliche Lektionen §§ 25 und 30a der Sonderschulverordnung Sekundarstufe	4'580.-	pro Wochenlektion und Jahr	1'908.-	2'672.-
- Schuldienstmassnahmen (Logopädie, Psychomotorik; inklusive Anteil für die Schuldienstleitung, für Weiterbildung und Infrastruktur)	4'980.-	pro Wochenlektion und Jahr	2'075.-	2'905.-
- Leistungen fachverantwortliche Stelle Bereich Körper, Motorik, Gesundheit	2'101.-	pro IS und B&U	875.-	1'226.-
- Leistungen fachverantwortliche Stelle Bereich kognitive Entwicklung	5'000.-	pro B&U	2'083.-	2'917.-

Tarife IS Verhalten und sozio-emotionale Entwicklung

(für durchführende Sonderschulen, SPD und FDA)

	Sonderschulen	SPD	Begründung
Kostendach	42'000.-	40'000.-	Längere Anfahrtswege der Sonderschulen und Mehraufwand für Einarbeitung in Dossiers
Tarif für Beratung	200.-	150.-	pro effektive Beratungsstunde Mehrkosten Sonderschulen wegen längeren Anfahrtswegen und Mehraufwand für Einarbeitung in Dossiers
Pauschale für Fallführung	2'000.-	3'000.-	Die SPD führen den Fall inkl. Rechnungstellung und verantworten auch die Angebote der Regelschule

Jährliche Maximalbeträge für integrative Sonderschulung

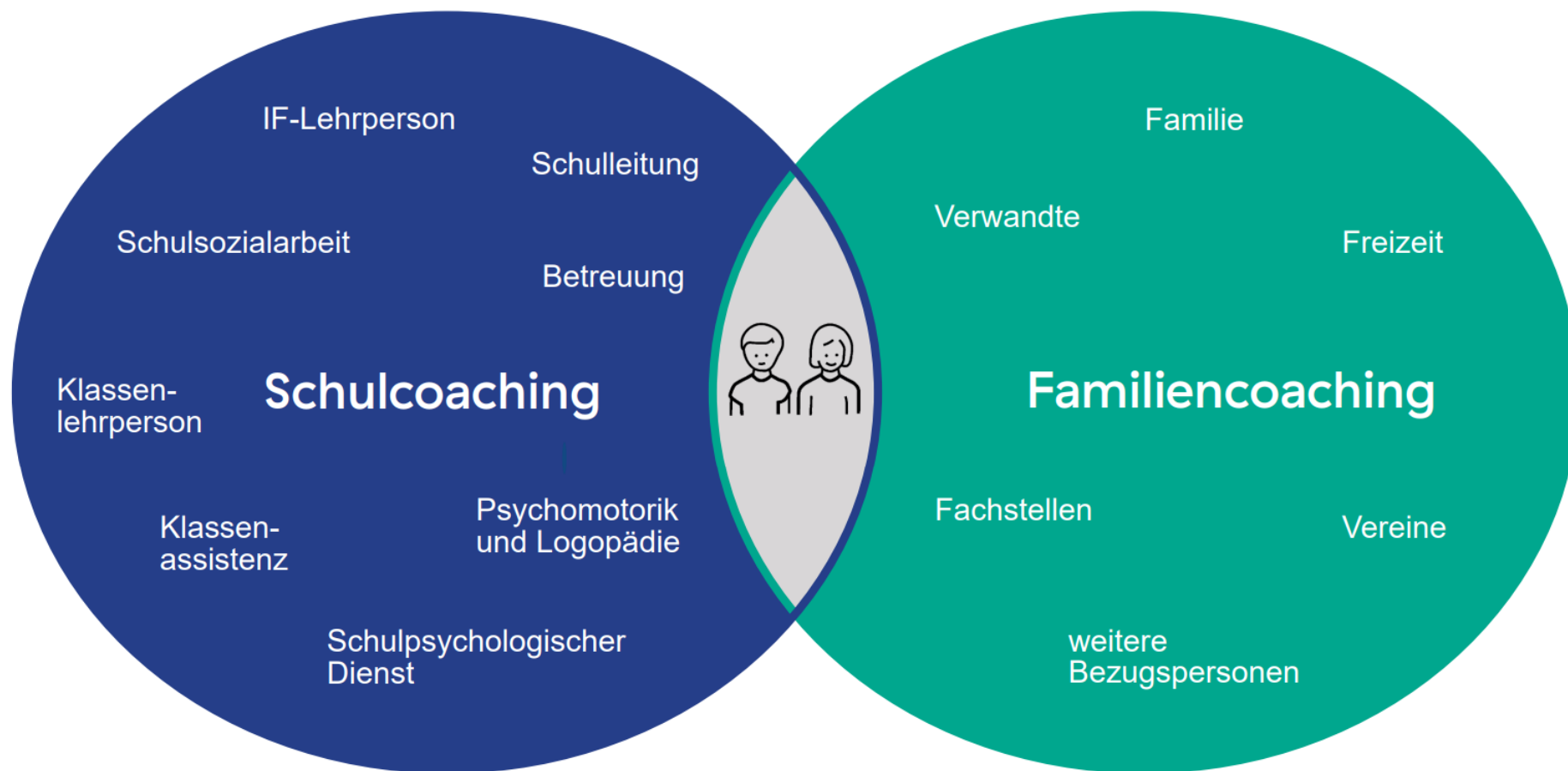
integrative Sonderschulung, Bereich kognitive Entwicklung:

integrative Sonderschulung, alle anderen Behinderungsbereiche:

Maximalbetrag entspricht demjenigen einer separativen Sonderschulung.

Maximalbetrag entspricht der Hälfte des Betrags für eine entsprechende separative Sonderschulung.

IS im Jahresverlauf



Aufgaben Schulcoach

Leistungsvereinbarung

Aufgaben Familiencoach

Startgespräche neue IS

- Stärken und Entwicklungsthemen Ki/Ju
- **IS vorstellen**
- Leistungsvereinbarung
- Zusammenarbeit & Kommunikation klären

Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez
					Startgespräche neue IS						
Schulbesuche und Familienbesuche – alle 3-4 / 5-6 Wochen											
								Schul-Familien-Gespräch Verstehen und Planen			
								Überprüfung Massnahme Anmeldung SPD durch SL oder IS-LP bis 01.Dez.			
Überprüfung Massnahme Antrag an DVS bis spätestens 31.Jan.										Überprüfung Massnahme Rundtischgespräche	
	Entscheid DVS										
					❖ Schul-Familien- Gespräch Überprüfen ❖ Übergabegespräche ❖ Abschlussgespräche						

Aufgaben Schulcoach...

Allgemein

- Ansprechperson für Schulleitung, Klassen- und IF-Lehrperson
- Regelmässige Schulbesuche und Besprechungen (alle 3-4 / 5-6 Wochen)
- Führen von Schul-Familien-Gesprächen und Fachgesprächen

Pädagogische Fallführung

- Koordination Gespräche
- Vernetzung (SPD, Logo, PMT, KJPD, Beistandschaft...)
- Sicherstellung Informationsfluss

Startgespräche neue IS

- Stärken und Entwicklungsthemen Ki/Ju
- **IS vorstellen**
- Leistungsvereinbarung
- Zusammenarbeit & Kommunikation klären

Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez
					Startgespräche neue IS						
Schulbesuche und Familienbesuche – alle 3-4 / 5-6 Wochen											
								Schul-Familien-Gespräch Verstehen und Planen			
								Überprüfung Massnahme Anmeldung SPD durch SL oder IS-LP bis 01.Dez.			
Überprüfung Massnahme Antrag an DVS bis spätestens 31.Jan.										Überprüfung Massnahme Rundtischgespräche	
Entscheid DVS											
				❖ Schul-Familien- Gespräch Überprüfen ❖ Übergabegespräche ❖ Abschlussgespräche							

Aufgaben Schulcoach... Fortsetzung

Beratung und Unterstützung

- Pädagogisch und methodisch
- Förderplanung im Bereich Verhalten
- Berufliche Orientierung
- Übergänge, Konflikte und Krisen

Dokumentation

- Sitzungs- und Gesprächsprotokolle
- Bericht bei Verlängerungsantrag oder Änderung der Massnahme

Austausch Case-Team

- Massnahmenrelevante Themen

Startgespräche neue IS

- Stärken und Entwicklungsthemen Ki/Ju
- **IS vorstellen**
- Leistungsvereinbarung
- Zusammenarbeit & Kommunikation klären

Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez
					Startgespräche neue IS						
Schulbesuche und Familienbesuche – alle 3-4 / 5-6 Wochen											
								Schul-Familien-Gespräch Verstehen und Planen			
								Überprüfung Massnahme Anmeldung SPD durch SL oder IS-LP bis 01.Dez.			
Überprüfung Massnahme Antrag an DVS bis spätestens 31.Jan.										Überprüfung Massnahme Rundtischgespräche	
	Entscheid DVS										
					❖ Schul-Familien- Gespräch Überprüfen ❖ Übergabegespräche ❖ Abschlussgespräche						

Aufgaben Familiencoach...

Allgemein

- Ansprech- und Vertrauensperson für Eltern und Ki/Ju
- regelmässige, aufsuchende Gespräche (alle 3-4 / 5-6 Wochen)
- bedarfsgerechtes Setting

Beratung und Unterstützung

- Alltags-, Erziehungs- und Schulthemen
- Übergänge und Veränderungen (Schul-, LP-Wechsel, Medikation, Anschlusslösungen)
- Krisen und Konflikte

Startgespräche neue IS

- Stärken und Entwicklungsthemen Ki/Ju
- **IS vorstellen**
- Leistungsvereinbarung
- Zusammenarbeit & Kommunikation klären

Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez
					Startgespräche neue IS						
Schulbesuche und Familienbesuche – alle 3-4 / 5-6 Wochen											
								Schul-Familien-Gespräch Verstehen und Planen			
								Überprüfung Massnahme Anmeldung SPD durch SL oder IS-LP bis 01.Dez.			
Überprüfung Massnahme Antrag an DVS bis spätestens 31.Jan.										Überprüfung Massnahme Rundtischgespräche	
		Entscheid DVS									
					❖ Schul-Familien- Gespräch Überprüfen ❖ Übergabegespräche ❖ Abschlussgespräche						

Aufgaben Familiencoach... Fortsetzung

Vermittlung / Vernetzung / Aufklärung

- Fachwissen
- Fachstellen und Therapieangebote
- Berufliche Orientierung
- Schweizer Kultur und Schulsystem

Dokumentation

- Prozessdokumentation
- Bericht bei Verlängerungsantrag oder Änderung der Massnahme

Austausch Case-Team

- Massnahmenrelevante Themen

Das Schulteam...

- trifft sich regelmässig zu Besprechungen mit dem Schulcoach.
- ermöglicht dem Schulcoach Einblick in den Schulalltag.
- ist bereit zu reflektieren und neue / andere Wege einzuschlagen.
- nimmt an Schul-Familien-Gesprächen und Rundtischgesprächen teil.
- verfasst einen Schulbericht bei allfälligem Verlängerungsantrag.

Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez
					Startgespräche neue IS						
Schulbesuche und Familienbesuche – alle 3-4 / 5-6 Wochen											
								Schul-Familien-Gespräch Verstehen und Planen			
								Überprüfung Massnahme Anmeldung SPD durch SL oder IS-LP bis 01.Dez.			
Überprüfung Massnahme Antrag an DVS bis spätestens 31.Jan.										Überprüfung Massnahme Rundtischgespräche	
		Entscheid DVS									
					❖ Schul-Familien- Gespräch Überprüfen ❖ Übergabegespräche ❖ Abschlussgespräche						

Erziehungsberechtigte...

Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez
					Startgespräche neue IS						
Schulbesuche und Familienbesuche – alle 3-4 / 5-6 Wochen											
								Schul-Familien-Gespräch Verstehen und Planen			
								Überprüfung Massnahme Anmeldung SPD durch SL oder IS-LP bis 01.Dez.			
Überprüfung Massnahme Antrag an DVS bis spätestens 31.Jan.										Überprüfung Massnahme Rundtischgespräche	
	Entscheid DVS										
				❖ Schul-Familien- Gespräch Überprüfen ❖ Übergabegespräche ❖ Abschlussgespräche							

- nehmen an Gesprächen teil.
- lassen sich auf die Unterstützung durch den Familiencoach ein.
- geben Einblick in den Familienalltag.
- sind bereit, das erzieherische Handeln zu reflektieren.

Schulleitung Regelschule...

- trägt die Gesamtverantwortung.
- setzt zusammen mit der fachverantwortlichen Stelle die Massnahme um.
- ist im Falle einer Überprüfung für die Antragsstellung bei der DVS verantwortlich.
- führt die Startgespräche und die Rundtischgespräche (nach Absprache mit dem SPD).

Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez
					Startgespräche neue IS						
Schulbesuche und Familienbesuche – alle 3-4 / 5-6 Wochen											
								Schul-Familien-Gespräch Verstehen und Planen			
								Überprüfung Massnahme Anmeldung SPD durch SL oder IS-LP bis 01.Dez.			
Überprüfung Massnahme Antrag an DVS bis spätestens 31.Jan.										Überprüfung Massnahme Rundtischgespräche	
	Entscheid DVS										
					❖ Schul-Familien- Gespräch Überprüfen ❖ Übergabegespräche ❖ Abschlussgespräche						

Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez
					Startgespräche neue IS						
Schulbesuche und Familienbesuche – alle 3-4 / 5-6 Wochen											
								Schul-Familien-Gespräch Verstehen und Planen			
								Überprüfung Massnahme Anmeldung SPD durch SL oder IS-LP bis 01.Dez.			
Überprüfung Massnahme Antrag an DVS bis spätestens 31.Jan.										Überprüfung Massnahme Rundtischgespräche	
		Entscheid DVS									
					❖ Schul-Familien- Gespräch Überprüfen ❖ Übergabegespräche ❖ Abschlussgespräche						

Leitung IS...

- setzt zusammen mit der SL die Massnahme um.
- ist Ansprechperson, insbesondere in herausfordernden Situationen.
- ist in Kontakt mit der DVS.

Überprüfung Massnahme

- SPD-Abklärung
- ev. Unterrichtsbesuch
- Austausch mit den Beteiligten
- Empfehlung

Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez
					Startgespräche neue IS						
Schulbesuche und Familienbesuche – alle 3-4 / 5-6 Wochen											
								Schul-Familien-Gespräch Verstehen und Planen			
								Überprüfung Massnahme Anmeldung SPD durch SL oder IS-LP bis 01.Dez.			
Überprüfung Massnahme Antrag an DVS bis spätestens 31.Jan.										Überprüfung Massnahme Rundtischgespräche	
		Entscheid DVS									
					❖ Schul-Familien- Gespräch Überprüfen ❖ Übergabegespräche ❖ Abschlussgespräche						

SPD...

- klärt ab (SAV).
- bietet bei Bedarf Unterstützung.
- beteiligt sich am Rundtischgespräch und übernimmt nach Absprache mit der SL ggf. die Gesprächsführung.
- formuliert bei der Überprüfung eine Empfehlung in Bezug auf den Sonderschulbedarf.

Zeugnis und Noten

Zeugnis

Analog Lernende ohne Sonderschulmassnahmen:

- bis zur zweiten Primarklasse „Ganzheitlich Beurteilen und Fördern“
- ab der dritten Primarklasse Notenzeugnis sowie überfachliche Kompetenzen
- die Beurteilung orientiert sich am Lernzielniveau der Regelschule

Administrative Bemerkungen:

- Im Zeugniskopf „Integrative Sonderschulung“ und „Lehrplan Regelschule“
- Überfachliche Kompetenzen: „Individuelle Lernziele“
- Pflicht- und Wahlfächer: „Individuelle Lernziele“

Individuelle Lernziele (ILZ)

Analog Lernende ohne Sonderschulmassnahme:

- anstelle Benotung individuelle Lernziele festlegen
- Vereinbarung
- Lernbericht
- Zeugniseintrag unter administrative Bemerkungen

Für Lernende mit IS VsE:

- Zusätzlich ILZ in überfachlichen Kompetenzen möglich
- Zeugniseintrag unter administrative Bemerkungen

Nachteilsausgleich (NTA)

Analog Lernende ohne Sonderschulmassnahme:

- Diagnose und Einbezug SPD nötig
- Prüfungssituationen (Nachteil ausgleichen)
- Schriftliche Fördervereinbarung

Ein Nachteilsausgleich wird im Zeugnis **nicht** vermerkt.

Unser Handwerkskoffer: LOA und GFK

Grundhaltung = Lösungsorientierte Haltung

1. Probleme sind Herausforderungen, die jeder Mensch auf seine persönliche Art zu bewältigen sucht.
2. Alle Menschen wollen ihrem Leben einen positiven Sinn geben und die dazu nötigen Ressourcen sind grundsätzlich vorhanden. In eigener Sache ist jeder kundig und kompetent.
3. Es ist hilfreich und nützlich, dem Gegenüber sorgfältig zuzuhören und stets ernst zu nehmen, was er/sie sagt.
4. Wenn wir uns am Gelingen und an den nächsten kleinen Schritten orientieren, finden wir eher einen Weg.
5. Nichts ist immer gleich, Ausnahmen deuten auf Lösungen hin.
6. Menschen beeinflussen sich gegenseitig. Sie kooperieren und entwickeln sich eher und leichter in einem Umfeld, das ihre Stärken und Fähigkeiten unterstützt.
7. Jede Reaktion ist eine Form von Kooperation, auch Widerstand.

GFK – Gewaltfreie Kommunikation

Kernanliegen der GFK:

- Respektvolle Verbindung anstatt Urteile fällen
- Einfühlung für sich und andere entwickeln
- Verantwortung für eigene Bedürfnisse übernehmen

Kernfragen der GFK:

- Was ist in dir und mir lebendig?
- Was kann dein und mein Leben jetzt bereichern?

Kerntechnik der GFK:

Wahrnehmung – Gefühle – Bedürfnisse – Bitte

ADHS: Ein Blick darüber hinaus

Vorteile

- Viel Übung im Umgang mit unübersichtlichen und unsicheren Situationen = **Potential in Krisen**
- Wenn Wissensgebiet gut vertraut: **Schnelle und komplexe Entscheidungen, steile Lernkurve**
- Bei Faszination: Überaus **begeisterungsfähig und ausdauernd = Hyperfokus**
- Breite Wahrnehmungs- und Assoziationsbreite = **Kreativität**

Entscheidend ob Vorteil oder Nachteil: Stärke der ADHS-Ausprägung, Intelligenz, soziales und berufliches Umfeld (passender Platz und Inhalt), erlernte Strategien

Vom Mangel an Botenstoffen

- **Dopamin:** Steuert Motivation, Antrieb und Belohnungsverhalten (Glückshormon)
- **Noradrenalin:** Beeinflusst Aufmerksamkeit und Aktivität
- **Serotonin:** Beeinflusst die Impulskontrolle

Die 3 Botenstoffe regulieren zusammen die für ADHS relevanten Schaltkreise im Gehirn.

ADHS: Der Neurotransmitterhaushalt ist unausgeglichen und die Informationsverarbeitung dadurch gehemmt (gestört).

= **Dopaminmangel**

= **Stoffwechselerkrankung**

= Dopaminmangel führt zu einem Mangel an zwei weiteren Botenstoffen: Noradrenalin und Serotonin

Vom Mangel an Botenstoffen

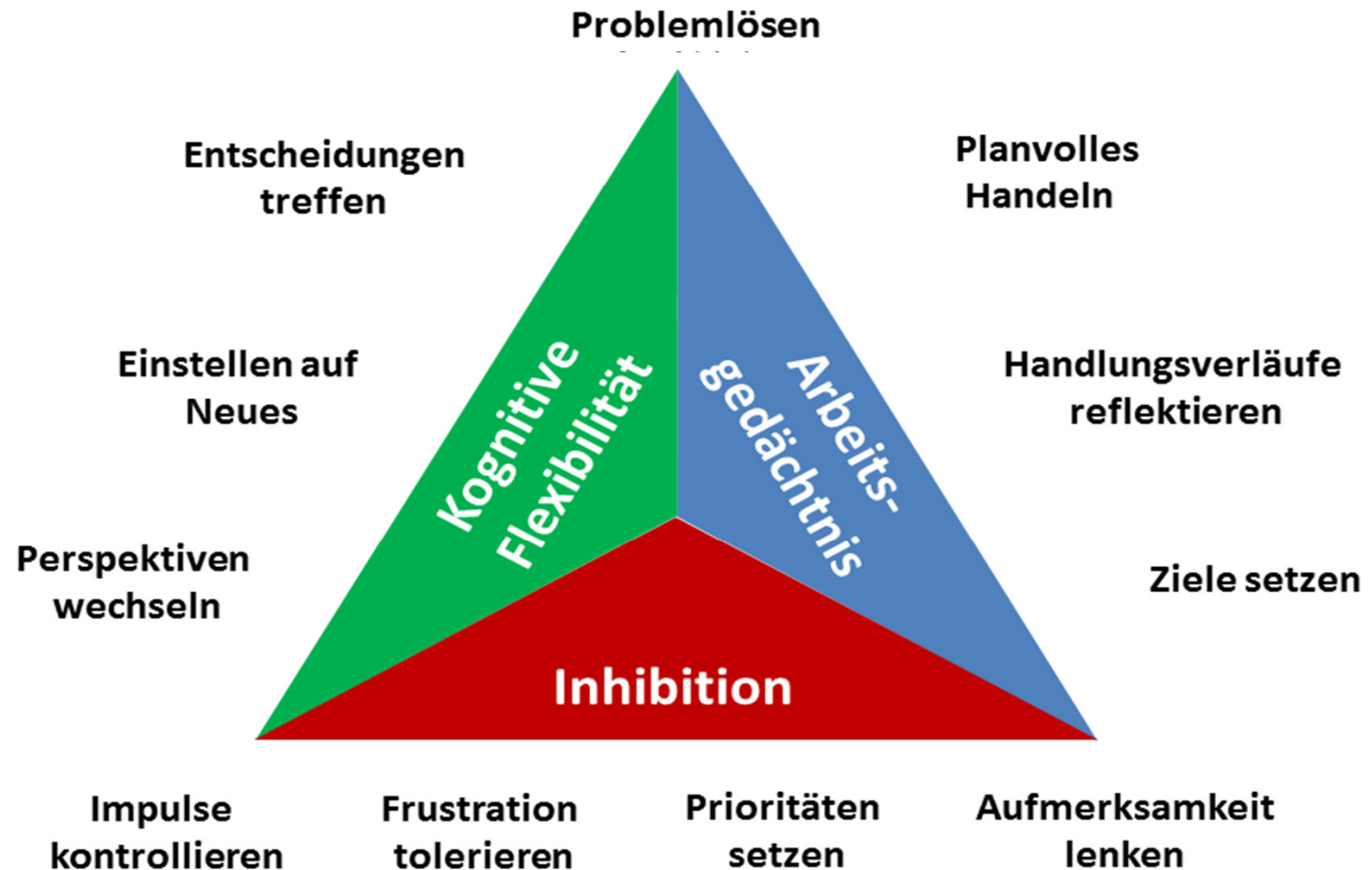
Botenstoffe fehlen oder sind in ungenügender Masse vorhanden, da wo die folgenden Funktionen stattfinden:

- Verknüpfung
- Steuerung
- Filterung (Input und Output)

Die hemmenden Funktionen des Frontalhirns sind zu wenig aktiviert = überschüssige und impulsive Emotionen und Reaktionen

= „Alarmmodus“

Exekutive Funktionen



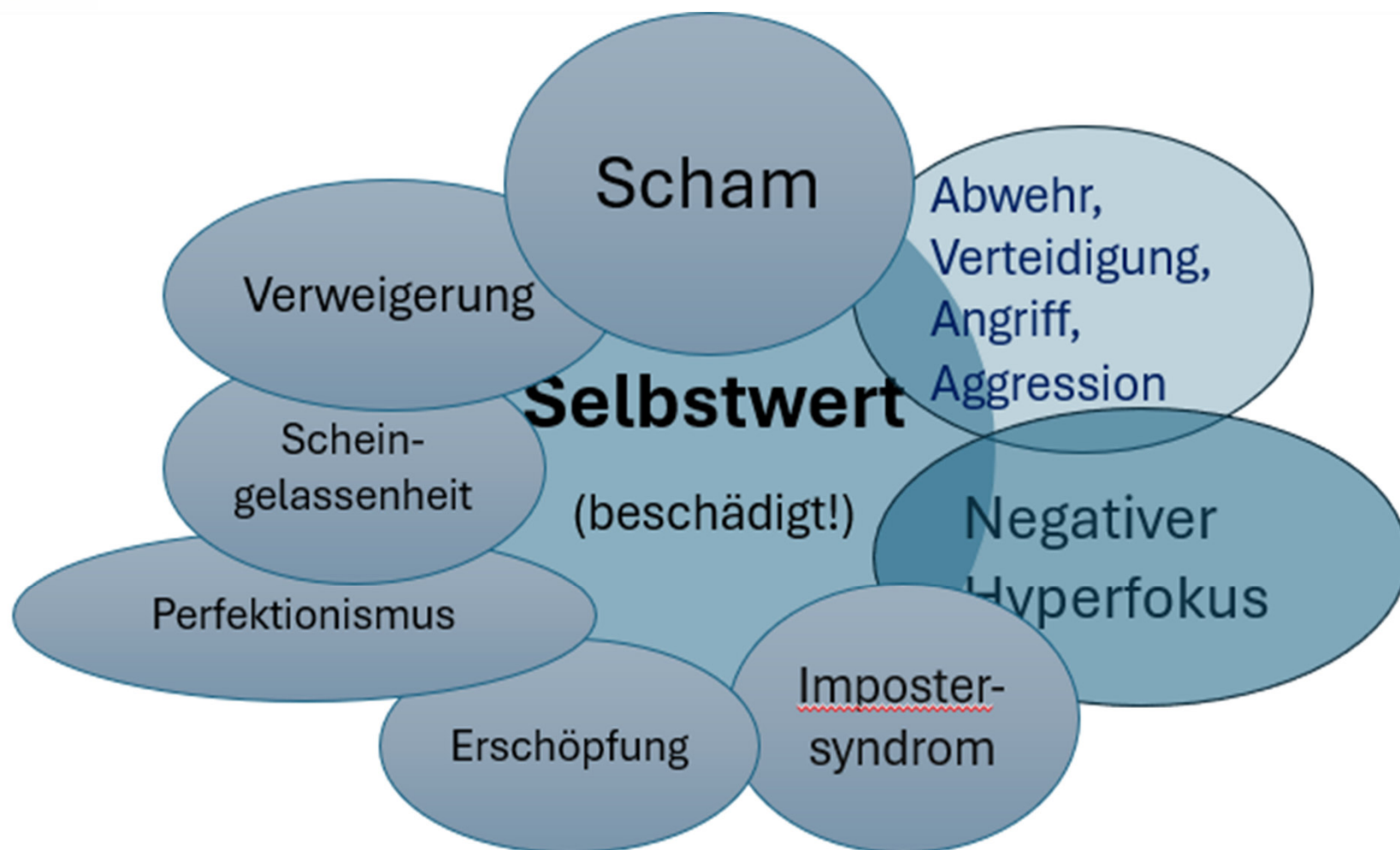
Vier dysfunktionale Formen der Selbstregulation = Verhaltensauffälligkeit

Problemvermeidung

**Abreagieren der
Gefühle**

**Physische
Ersatzbefriedigung**

Ablenkung



Mit ADHS signifikant höheres Risiko

- Geringere Lebensqualität, mehr versehentliche körperliche Verletzungen, erhöhtes Unfallrisiko
- Niedrigere Ausbildung, Abbruch von Ausbildungen, Arbeitslosigkeit, Schulden
- Abhängigkeits- und Suchterkrankungen, Sucht verlagert sich auf digitale Medien (Sucht mit Aspekt der Selbstmedikation)
- Soziale Probleme (Beziehungsabbrüche, Scheidungen, Isolation)
- Delinquenz, Suizid

ADHS ist Eintrittspforte für weitere psych. Erkrankungen

Unerkannt – unbehandelt – starke Ausprägung = lebenslanges Risiko

Unser aller Grundbedürfnisse

Beziehung

Sicherheit und
Schutz (sicherer
Ort)

Förderung und
Entwicklung

Zugehörigkeit,
Wertschätzung,
Anerkennung

Weitere Angebote

Beratung und Coaching

Verhalten und Autismus
Unterstützung für Schulen,
Familien und Betriebe

Die sozialpädagogische Schule formidabel bringt lang-jährige Erfahrung in der Begleitung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Verhaltens- und sozio-emotionalen Herausforderungen mit — und verfügt über ausgewiesene Expertise im Bereich Autismus. Unser interdisziplinäres Team verbindet fundiertes Fachwissen mit erprobten Methoden und entwickelt praxisnahe Lösungen, die im Alltag wirken.

Verhalten & sozio-emotionale Entwicklung (VsE)
Lösungsorientierte Unterstützung bei herausfordernden Situationen

Unser Angebot:

- Einzel- & Teamberatung (Lehrpersonen, Schulleitung, Betreuungspersonal)
- Fachinputs & Themenpakete: AD(H)S, Neue Autorität, Gewaltfreie Kommunikation, Lösungsorientierter Ansatz
- Beratung & Begleitung für Koordinationspersonen Verhalten

Kontakt: Brigitte Moser & Claudia Weber
vse-coaching@formidabel.ch

Autismus

Praxisnahes Coaching für einen verständnis- und strukturfördernden Alltag

Unser Angebot:

- Praxisorientierte Fachinputs für Schulen, Institutionen & Betriebe
- Schulbesuch mit Kurz-Interventionen für Lehrpersonen
- Begleitung und Beratung für Schulen und Eltern
- Begleitung in Ausbildung, Beruf oder Studium
- Autismus-sensible Raumgestaltung (Schule, Büro, Betrieb)

Kontakt: Petra Baeschlin
petra.baeschlin@formidabel.ch

Weil sich Verhalten und Autismus oft überschneiden, entwickeln wir passgenaue Lösungen – individuell für Ihre Situation.

Kantonsstrasse 30
6102 Malters
041 499 62 00
info@formidabel.ch

Quellenangaben

Unterlagenpapiere des Kanton Luzerns:

- Integrative Sonderschulung (IS) und Beratung und Unterstützung (B&U) in Regelklassen, Ausführungsbestimmungen für Schulleitungen und Schulpsychologische Dienste
- Kriterien für eine Sonderschulzuweisung
- Nachteilsausgleich an der Volksschule Weisung für Schulleitungen, Schuldienste und Lehrpersonen
- Weisung Sonderschulung: Beurteilung der Lernenden

Literatur zum Lösungsorientierten Ansatz:

Marianne und Kaspar Bäschlin: Schriftenreihe «Einfach aber nicht leicht»

Literatur zur Gewaltfreien Kommunikation:

Marshall B. Rosenberg: Gewaltfreie Kommunikation – Eine Sprache des Lebens

Literatur zu ADHS:

Dr. med. Heiner Lachenmeier: Mit ADHS erfolgreich im Beruf

Dr. med. Astrid Neuy-Lobkowicz: Habe ich AD(H)S - und wenn ja, was mache ich Gutes draus?